

An den
Herrn Vorsitzenden
des Ausschusses für Schule und Sport

Beratungsvorlage

zu TOP I / 4 der Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport am 26. April 2004

Aufnahme von zwei auswärtigen Schülern an der Städt. Maria-Montessori-Gesamtschule

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Sport beschließt, dem Rat der Stadt Meerbusch zu empfehlen, dem Antrag der Städt. Maria-Montessori-Gesamtschule auf Aufnahme von zwei auswärtigen Schülern entgegen der durch Ratsbeschluss vom 23.01.1993 getroffenen Regelung ausnahmsweise zu entsprechen.

Begründung:

Die Anmeldungen an der Städt. Maria-Montessori-Gesamtschule übersteigen in der Regel die Aufnahmekapazität. Daher muss ein nicht unerheblicher Teil der Bewerber, auch aus Meerbusch, abgewiesen werden. Anmeldungen aus Nachbarstädten werden ohne weiteres wie vom Rat am 23.01.1993 beschlossen abgewiesen, wenn diese Städte selbst eine Gesamtschule anbieten.

Für das Schuljahr 2005/2006 beantragt die Städt. Maria-Montessori-Gesamtschule abweichend von dem bestehenden Ratsbeschluss die Aufnahme zwei Schülern aus Düsseldorf.

Es handelt sich zum einen um ein Pflegekind, bei dem nach Absprache mit den neuen Pflegeeltern und dem Jugendamt eine Beschulung in räumlicher Distanz vom bisherigen Aufenthalts- und Schulbereich geboten ist und zum anderen um das Kind einer Lehrerin der Meerbuscher Gesamtschule.

Auf die jeweiligen Anträge der Gesamtschule hin hat der Rat der Stadt Meerbusch in den vergangenen Jahren Ausnahmen von der Regelung des Ratsbeschlusses vom 23.01.1993 zugelassen.

Lösung:

Da der Antrag der Städt. Maria-Montessori-Gesamtschule aus Sicht der Verwaltung hinreichend begründet ist, sollte der Ausschuss dem Rat empfehlen, die Aufnahme der beiden Schüler aus Düsseldorf ausnahmsweise zuzulassen.